

Ausstellungen

BELLINZONA

Castello Sasso Corbaro - Tel. 091 825 21 31 - [www.bellinzoneese-altoticino.ch](http://www.bellinzoneese-altoticino.ch)

VALLE BAVONA

Das Bavonatal in zwei Ausstellungen. Vallemaggia – Himmel im Haus, Bilder des Fotografen Edy Brunner. Ein Tessiner Bergtal wie kein anderes, eine Dokumentation des Schweizer Heimatschutzes. Bis 23. Juli, Mo-So 10.00-18.00 Uhr

Casa Anziani Comunale - Via Mesolcina 5

HELOÏSE DADA

Farben und Formen als Essenz des Lebens in unwirklichen Horizonten. Ausdruck des Lebens im Attikageschoss, abstrakte Panoramen im Erdgeschoss. Bis 31. Mai, Mo-So 09.00-19.00 Uhr

GIUBIASCO

Spazio polivalente Arte e Valori - Via Ressiga 9 - Tel. 076 435 19 46 - [www.artevalori.ch](http://www.artevalori.ch)

MAX LÄUBLI - IL RACCONTASTORIE

Bilder des Malers aus Claro. Bis 2. April, Sa-So 14.00-19.00 Uhr

LOCARNO

Calzada Gallery - Via Vallemaggia 5 - Tel. 091 745 39 64 - [www.calzadagallery.com](http://www.calzadagallery.com)

CLAUDIA CRUCELI-KOCH

Einzelausstellung. Der Mensch und seine Umgebung – auf der Suche nach der perfekten Harmonie. Bis 31. März, Di-Sa 14.00-18.00 Uhr

LUGANO

Galleria Canesso - Piazza Riforma 2 - Tel. 091 682 89 80 - [www.galleriacanesso.ch](http://www.galleriacanesso.ch)

LOUIS DORIGNY

Ein Franzose in Venedig. Sinnbilder, Nymphen und Waldgeister im typisch theatralischen, barocken Licht. Bis 13. Mai, Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-17.00 Uhr

Il Ciani - Viale Carlo Cattaneo 5

CUMA L'È BÈLA LÜGAN

Fotoausstellung mit über 50 Schnappschüssen mit ungewöhnten und ungewöhnlichen Blickwinkeln auf Lugano und seine Umgebung. Die Fotos stehen zum Verkauf. Der Erlös kommt dem Frauenhaus von Lugano zugute. Nur am 25. und 26. März, Sa 11.00-19.00 Uhr, So 11.00-17.00 Uhr

RODI FIESSO

Dazio Grande - Tel. 091 874 60 60/66 - [www.daziogrande.ch](http://www.daziogrande.ch)

DAS TESSIN IM ZWEITEN WELTKRIEG - DER SCHMUGGEL ALS ANTWORT AUF DIE RATIONIERUNG

Wanderausstellung der Fondazione Sasso del Gottardo. Eine Realität des Tessins vor dem geschichtlichen Hintergrund. Bis 31. März, Do-Sa 09.00-14.30 / 16.30-19.00 Uhr, So 09.00-14.30 Uhr

TORRICELLA-TAVERNE

Municipio

LUCA BERTONE

Versteckte Perlen entlang des Flusses Vedeggio. Fotografien. Geöffnet während der Öffnungszeiten des Rathauses. Bis 31. März



LUGANO PARADISO

Libreria & Galleria Art... on Paper - Via San Salvatore 2 / Via Cattori 5 a - Tel. 091 922 55 53

VÁCLAV HAVEL - TRA POLITICA E COSCIENZA

Dem Dramaturgen, Menschenrechtler, Politiker und Staatspräsidenten der Tschechoslowakei und späteren Tschechischen Republik Václav Havel (1936-2011) widmet die Galerie eine Ausstellung mit 29 grossformatigen Fotografien (70 x 110 cm) und einer Filmprojektion in Originalversion mit englischen Untertiteln. Bis 1. April, Montag bis Samstag 15.00 bis 19.00 Uhr

DIE VARIANTE EINER WUNDERKAMMER

Neben Werken aus der Sammlung zeigt die Ghisla Art Collection “Museum to Scale 1/7”

Die Würfel zur neuen Saison der Ghisla Art Collection in Locarno sind gefallen. Der rote Kubus ist wieder offen, die neuen Ausstellungen eingerichtet. Auf den ersten beiden Stockwerken des aussergewöhnlichen Museums ist wiederum eine Auswahl moderner und zeitgenössischer Werke aus der Sammlung von Pierino und Martine Ghisla zu sehen, in der sich Namen finden, die es mit den bedeutendsten Museen um den Globus aufnehmen können. Fernando Botero etwa. Roy Lichtenstein. René Magritte. Oder auch Pablo Picasso. Und die Sammlung ist durch einige Zukäufe – unter anderem Bilder von Carla Accardi, Dadamaino, Arman, Shirley Jaffe, Teres Wydler und Odili Donald Odita – erweitert worden.

Das dritte und letzte Stockwerk beherbergt in der neuen Saison eine temporäre Ausstellung, die bereits in einigen renommierten Museen in Europa und im Naples Museum of Art, Florida, zu sehen war: “Museum to Scale 1/7”. Dieses “Museum to Scale” besteht aus 85 Miniaturisierungen und wurde vom belgischen Galeristen und Kunstforscher Ronny Van de Velde kuratiert. Es sei jedoch kein Modell eines architektonischen Projekts, erklärt



Musée d'art moderne. Département des Alpes. Marcel Broodthaers. 1968. © Maria Glissen

die Art Collection. “Es ist die zeitgenössische Variante einer Wunderkammer, der Vorläuferin dessen, was wir heute Museum nennen. Oder eines cabinet d’objets d’art, eines Möbelstücks, das Sammler mit Kuriositäten aller Art, von Miniaturen bis Fossilien, zu füllen pflegten.” Der verkleinerte Massstab erinnert an die Miniatur-Werke von Marcel Duchamp, und die Ausstellung ist damit auch eine Art Zugabe zum 100. Jubiläum von Dada, das 2016 gefeiert wurde. Bei den Miniaturisierungen handelt es sich übrigens nicht etwa um Nachbildungen, sondern um Originalwerke – Gemälde oder ganze Installationen – zeitgenössischer belgischer Kunstschaffender.

In der Saison 2017 ist die Ghisla Art Collection mittwochs bis sonntags von 13.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Audioguides sind in deutscher, italienischer, englischer und neu auch französischer Sprache erhältlich. Für Gruppen ab fünf Personen können ausserdem Führungen organisiert werden (Information und Anmeldung unter [info@ghisla-art.ch](mailto:info@ghisla-art.ch) oder Telefon 091 751 01 52).

Ghisla Art Collection Locarno, Via Antonio Ciseri 3, [www.ghisla-art.ch](http://www.ghisla-art.ch).

uj

Die Farben der Stille in immer neuem Licht



Im vergangenen Jahr widmete das Museo Castello San Materno in Ascona Giorgio Morandi (1890-1964) eine Ausstellung. Jetzt ist unter dem Titel “I colori del silenzio” eine Auswahl von Radierungen des Meisters aus Bologna in Lugano zu sehen, bei der De Primi Fine Art SA mitten im Zentrum. Am gestrigen Donnerstag wurde “Die Farben der Stille” eröffnet. Der Titel ist bezeichnend, ist die Stille doch tonangebend in Morandis Schaffen. Als Bildmotiv wählt er meist alltägliche Gebrauchsgegenstände, hält

die Stille dieser Flaschen, Tassen, Vasen, Schalen fest – und die des Staubs, der sich in einer feinen Schicht auf die Objekte legt. Und auch wenn sich die Sujets ähneln, verleiht der Maler ihnen immer wieder neue Aspekte, ordnet sie in wechselnden Gruppen an, verändert den Einfall des Lichts und die Perspektive. Neben Jean Siméon Chardin und Paul Cézanne zählt Giorgio Morandi zu den bedeutendsten Stilllebenmalern der Moderne, seine Werke finden sich in namhaften Museen und Privatsamm-

lungen. Auch wenn er selbst kaum reist, sich bis 1956 kein einziges Mal im Ausland aufhält, nimmt er mit seinen Werken an zahlreichen internationalen Ausstellungen teil, etwa in Athen, Wien, Berlin, Paris oder auch an der “Golden Gate Exhibition” in San Francisco. Geöffnet ist die aktuelle Ausstellung von Montag bis Freitag, 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags nach telefonischer Vereinbarung (091 923 48 33).

Bis 28. April, De Primi Fine Art SA, Piazza Cioccaro 2, Lugano.

uj

Vernissagen

BIASCA

Il sogno americano

SAMSTAG, 25. MÄRZ

Die Architektur der 50er Jahre in den Alpen. Von der Tradition zur Moderne – zwischen Leventina und Bürgenstock. Zu sehen bis am 2. Juli.

Casa Cavalier Pellanda - Contrada Cavalier Pellanda 4 - Tel. 091 862 30 31 - [www.biasca.ch](http://www.biasca.ch) - 18.00 Uhr

CHIASSO

Fabio Tasca - Topografie

SONNTAG, 26. MÄRZ

Fotografien. Zu sehen bis am 13. Mai.

Galleria Cons Arc - Via F. Borromini 2 - Tel. 091 683 79 49 - [www.consarc.ch](http://www.consarc.ch) - 11.00-13.00 Uhr

RANCATE

Raffaella Columberg (1926-2007)

SAMSTAG, 25. MÄRZ

Werke einer der bekanntesten Keramikerinnen des Tessins, welche zusammen mit ihrer Schwester in der Region von Biasca lebte und arbeitete. Die Ausstellung ist bis am 20. August zu sehen.

Pinacoteca Cantonale Giovanni Züst - Tel. 091 816 47 91 - [www.ti.ch/zuest](http://www.ti.ch/zuest) - 17.00 Uhr

TENERO

Aspettando Filippo

FREITAG, 24. MÄRZ

Gemälde und Aquarelle von Filippo Franzoni. Zu sehen bis am 24. Juni.

Matasci Arte - Via Verbano 6 - Tel. 091 735 60 11 - [www.matasci.com](http://www.matasci.com) - 18.00 Uhr

Galerien

ASCONA

Galleria Sanpietro (ehemals Galleria artecarrà) - Piazzetta San Pietro 9 -

079 419 37 46

BILDER, SKULPTUREN, GLASKUNST, FOTOGRAFIE

Winterpause bis März.

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47a - 079 471 90 91

WINTERAUSSTELLUNG

Winterausstellung mit Werken von Rolf Knie und Fred Baumann. Die Frühlingseröffnung findet am Samstag, den 8. April 2017, statt. Weitere Informationen zur Galerie finden sich unter [www.casadartearc.ch](http://www.casadartearc.ch).

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 079 471 90 91

Galleria Wolf - Carrà dei Nasi 11 - 091 225 46 08

THE WINTER SELECTION (BIS FRÜHJAHR 2017)

Hans Bach mit aktuellen “Holzdamen”, Francine Murry mit Bildern zwischen Leben und Fossil, Barbara Babo mit elegant-sehnsüchtigen Skulpturen. Neu: Die mystischen Landschafts-Abstracts von Thomas Grogg, die nostalgische Pop-Art von Thomas Droll sowie Raku-Keramik von Barbara Jaccard. Info: [www.galleriawolf.ch](http://www.galleriawolf.ch). Mi bis Sa 14.00-18.30 Uhr